WAR DOCH NUR SPASS?

Mobbing/Cybermobbing erkennen, vorbeugen und wirksam begegnen

Eine Qualifizierungsoffensive der Landeskooperationsstelle Schule – Jugendhilfe für Fachkräfte-Tandems aus Schule und Jugendhilfe

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

kobra.net
Beratung.Bildung.Brandenburg

Worum geht es?

Mobbing in Form von Hänseln, Beleidigen, Bedrohen oder auch Ignorieren und bewusstem Ausschließen kommt nahezu an jeder Schule vor und wird von Kindern und Jugendlichen, Eltern und pädagogischen Fachkräften als Problem benannt. Mit Cyber-mobbing als Verlagerung von Mobbinghandlungen ins Internet finden solche Angriffe rund um die Uhr und zumeist anonym statt. Sie rufen bei den Betroffenen – vielfach lange unentdeckt durch andere Personen – ein Gefühl des Ausgeliefertseins, der Hilflosigkeit und oftmals auch großes Leid hervor. Pädagogische Fachkräfte in Jugendhilfe und Schule, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, müssen und können etwas gegen dieses Phänomen tun – präventiv ebenso wie im konkreten Fall. Dafür brauchen sie das notwendige pädagogische Know-how.

Aufbau der Fortbildung

Da das Thema Mobbing/Cybermobbing ein sehr komplexes und vielschichtiges Thema ist, bieten wir eine umfangreichere Fortbildung an: Sie hat zum Ziel die Tandems aus Schule und Jugendhilfe theoretisch einzuführen und mit ihnen konkrete Schritte der Umsetzung am eigenen Standort zu entwickeln.
In der Modulen 1 & 2 geht es um theoretische Grundlagen und Interventionsmöglichkeiten. In den Modulen 3 & 4 stehen die Umsetzung und Reflexion von Interventionen am eigenen Standort im Fokus. Alle Tandems durchlaufen diese 4 Module, so dass sie am Ende konkrete Vorhaben an ihren Standorten implementieren und reflektieren können.

Ablauf der online-Fortbildung

1. MODUL: VIDEOTEACHING ZU GRUNDLAGEN DES CYBERMOBBING

mittels Lehrfilm ab März 2021 möglich

2. MODUL: HANDLUNGSANSÄTZE & HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN BEI MOBBING/CYBERMOBBING

zweitägig / je 09 bis 13 Uhr / mögliche Termine:
a) 26. - 27. April 2021
b) 28. - 29. April 2021
c) 03. - 04. Mai 2021
d) 07. & 10. Mai 2021

3. MODUL: EIN KONZEPT FÜR UNSEREN STANDORT - WORKSHOP ZU EINEM GEWÄHLTEN HANDLUNGSANSATZ

zweitägig á 4 Stunden
Juni 2021 (Terminfestlegung während Modul 2)

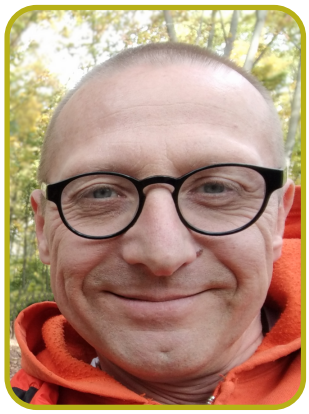
4. MODUL: WAS HAT FUNKTIONIERT, WAS WAR SCHWIERIG? REFLEXION DER UMSETZUNG AM STANDORT

eintägig á 4 Stunden
Oktober/November 2021
(Terminfestlegung während Modul 3)

Zielgruppe

Schul- und Sozialpädagog*innen haben qua Ausbildung, gesetzlichem Auftrag und beruflichem Einsatz unterschiedliche Möglichkeiten der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie können sich in ihrem pädagogischen Handeln ergänzen und in einem abgestimmten bzw. gemeinsamen Vorgehen größere Wirksamkeit entfalten. Vor diesem Hintergrund richtet sich die Qualifizierungsoffensive an **Tandems aus Lehrkräften und sozialpädagogischen Fachkräften,** die vor Ort gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Freuen Sie sich auf diesen Fachreferenten:



Jörg Hagel

Dipl. Soz. Päd. Jörg Hagel ist freier **Dozent für Medienpädagogik.**
Seit 2010 arbeitet er regelmäßig, u. a. an Berliner Schulen mit Schüler*innen, Lehrkräften, Eltern und Schulsozialarbeiter*innen zu Themen wie Netzmobbing, Datenschutz, Fakenews und dem Basiscurriculum Medienbildung.

Im Land Brandenburg ist er u. a. als Dozent in der berufsbegleitenden medienpädagogischen Zusatzqualifikation für Fachkräfte der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit tätig.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

- Eine Teilnahme ist **nur als Fachkräfte-Tandem** aus Schule und Jugendhilfe möglich.
- Die Module sind **nicht** einzeln buchbar.
- Die Fortbildung findet **online** statt.
- Die Fortbildung ist gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg. Ihre Teilnahme ist **kostenfrei**.

SIE HABEN INTERESSE? GLEICH ANMELDEN!

Um Anmeldung wird bis 02. April 2021 über unsere Webseite gebeten:

Hier geht`s zur Anmeldung!

Für Rückfragen kontaktieren Sie uns gerne:

Landeskooperationsstelle Schule - Jugendhilfe
Ansprechpartner: Julian von Oppen
Mail: von_oppen@kobranet.de
Telefon: 0331 704 6955